

**Rudolf Mückenberger, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 10.**

In Kürze erscheint in meinem Verlage das erste Heft eines neuen Unternehmens unter dem Titel:

Ⓩ

# ZEITSCHRIFT FÜR CHEMISCHE APPARATENKUNDE

UNTER MITWIRKUNG VON

PROFESSOR DR. OTTO N. WITT, GEH. REG.-RAT

HERAUSGEGEBEN VON

**PH. SCHUBERG**

DIPLOM-INGENIEUR, DOZENT FÜR KONSTRUKTIVEN UNTERRICHT BEI DER ABTEILUNG FÜR CHEMIE UND HÜTTENKUNDE AN DER KÖNIGL. TECHNISCHEN HOCHSCHULE ZU BERLIN.

Monatlich 2 Hefte im Umfang von 24–32 Quartseiten.

• Preis des Jahrganges: M. 20.— ord., M. 15.— bar. •

Die chemische Industrie Deutschlands hat in den letzten Jahrzehnten einen ungeahnten Aufschwung genommen, der mit Recht die Aufmerksamkeit der ganzen Welt erregte. Ohne Frage verdankt sie diese glänzenden Erfolge in erster Linie der gründlichen, gediegenen Ausbildung unserer Chemiker; zum grossen Teil dürfen sie aber auch der technischen Vervollkommnung der Fabrikationsverfahren zugeschrieben werden, die es bewirkt, dass die chemischen Produkte in höchster Reinheit und Gleichmässigkeit mit den geringsten Unkosten hergestellt werden können. Je weiter indessen diese Vervollkommnung der Apparatur für Laboratorium und Betrieb fortschreitet, desto schwieriger wird es für den Fachmann, sich über die neuen Erscheinungen auf dem laufenden zu erhalten, umso mehr, als in der deutschen Literatur noch immer kein Werk vorhanden ist, das in grundlegender, umfassender und wissenschaftlicher Weise die Apparatur und die technischen Hilfsmittel chemischer Betriebe behandelt. Die Schwierigkeit für die Abfassung eines derartigen wissenschaftlichen Werkes liegt offensichtlich darin, dass der Verfasser in zwei Sätteln gerecht sein, dass er volles Verständnis mitbringen müsste sowohl für die chemische wie für die maschinentechnische Seite der Aufgabe.

Wenn nun der Erwerb und die Handhabung eines so universellen Wissens in unserer so sehr auf Spezialisierung hindrängenden Zeit für den Einzelnen fast zur Unmöglichkeit wird, so liegt es nahe, die Ausführung der oben angedeuteten Aufgabe durch die vereinten Kräfte mehrerer anzustreben, und zwar in der Form einer Zeitschrift, die allein dem dauernden Zuströmen von Neuerungen und Verbesserungen gerecht werden kann.

Die „Zeitschrift für chemische Apparatenkunde“ steckt sich daher das Ziel, das, was unsere Konstrukteure auf den genannten Gebieten geschaffen haben, zusammenzutragen, neue Erzeugnisse unserer Apparate-Industrie in sachlicher und wissenschaftlicher Weise zu würdigen und zu erläutern und so die Führung zu übernehmen auf dem Wege zur vollen Ausnutzung der reichen Hilfsmittel unserer Zeit für die Spezialerfordernisse der chemischen Industrie. Sie wird zu diesem Zwecke ausser Originalaufsätzen aus berufener Feder fortlaufend Referate aus der einschlägigen Literatur in Form einer Zeitschriftenschau veröffentlichen, sowie Berichte über angemeldete und erteilte Patente, wobei auf Schnelligkeit, Lückenlosigkeit und Gründlichkeit der Berichterstattung besonderes Gewicht gelegt werden soll.

Der Ausdruck „chemische Apparatenkunde“ ist dabei im weitesten Sinne aufzufassen, denn es soll das Gesamtgebiet der Apparatur und technischen Hilfsmittel chemischer Laboratorien und Fabrikbetriebe einschliesslich Hüttenwerke, Zuckerindustrie etc., vom kleinsten Einzelapparat bis zu der vollständigen Fabrikanlage, berücksichtigt werden. Der Interessentenkreis ist demgemäss ein sehr umfassender. In erster Linie kommen in Frage:

chemische Fabriken und Laboratorien, Hüttenwerke, Gas- und Acetylen-Beleuchtungsanstalten, Zuckerfabriken, Maschinen- und Apparate-Bauanstalten für die chemische Industrie einschliesslich der Glas- und Tonwarenfabriken, Hochschullehrer für Chemie und Maschinenkunde, Zivil-Ingenieure, Patentanwälte usw. usw.

Zu tätiger Verwendung stelle ich in beliebiger Anzahl unberechnet

## Probenummern und Prospekte

zur Verfügung und bitte, auf dem beigegebenen Zettel gefl. zu verlangen.

Den Herren Verlegern einschlägiger Literatur wie auch den **Spezialsortimenten** und **Antiquariaten** empfehle ich die Zeitschrift zur **Insertion**, über deren Bedingungen ich auf Wunsch gern Näheres mitteile.

BERLIN W. 10, Dörnbergstrasse 7.

Hochachtungsvoll

**Rudolf Mückenberger,**  
Verlagsbuchhandlung.